dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

02 / 2013



Noch 3 Monate bis
WYNA
EXPO
REINACH
2. – 5. Mai 2013

www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau
Unsere wichtigsten Ausführungen sind:
Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen
GA 47596



Fest- und Partyzelt-Vermietung H. P. Keller GmbH
Mülisacker 352 | 5705 Hallwil
T 062 777 29 53 | F 062 777 50 69
info@keller-zelt.ch | www.keller-zelt.ch

Korrektur / Verschiebung des Stichtags für den Kindergarteneintritt in Seengen

Der Kindergarten wird Teil der Volksschule. Er dauert zwei Jahre und ist für Kinder ab dem Schuljahr 2013/14 obligatorisch. Im Schuljahr 2013/14 und 2014/15 bleibt der Stichtag für den Eintritt in den obligatorischen Kindergarten der 30. April. Ab Schuljahr 2015/16 wird der Stichtag auf den 31. Juli festgesetzt.

Änderung Standorte Kleidercontainer

Der Standort des Kleidercontainers an der Unterdorfstrasse beim ehemaligen Geschäft Bolliger Schuhe + Sport musste wegen baulichen Massnahmen aufgehoben werden. Ab sofort stehen zwei jederzeit zugängliche Kleidercontainer bei der Erismann AG, Boniswilerstrasse 16 und beim Volg-Laden, Poststrasse 18 für Sie bereit. Der Kleidercontainer bei der Entsorgungsstation Gerbi bleibt bestehen. Für Ihre Kleiderspenden danken wir herzlich.

Gehälter 2013

Der Gemeinderat legte die neuen Gehälter für die Mitarbeitenden der Gemeinde Seengen fest. Die Löhne wurden auf 01. Januar 2013 generell um 0,5 % angehoben. Für individuelle Lohnanpassungen sind ebenfalls 0,5 % der Lohnsumme vorgesehen. Die Löhne der Musiklehrpersonen wurden im gleichen Umfang angehoben.

Betreibungsamt

Die Betreibungsstatistik des Regionalen Betreibungsamtes (Gemeinden Egliswil, Meisterschwanden, Seengen) zeigt für das Jahr 2012 folgendes Resultat (Zahlen in Klammer entsprechen dem Vorjahr):

Gesamtzahl Betreibungsbegehren:	1426	(1280)
Total		
Forderungssumme:	4 362 666.69	(3 663 055.74)
Rechtsvorschläge:	206	(271)
Pfändungsvollzüge:	549	(386)
Konkursandrohungen	47	(57)
Verwertungen	459	(279)
Verlustscheine		
Art. 115 SchKG	83	(107)
Verlustscheine		
Art. 149 SchKG	169	(168)
Vergütungssumme	926 136.42	(595'863.99)
Gebührenablieferung	196 086.41	(130'395.20)

Waldumgang

Der Waldumgang des Forstbetriebs Rietenberg findet am Samstag, 10. August 2013 in Villmergen statt.

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 02 vom 13. Februar 2013:
1700 Exemplare (Streuung: 1622 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27. Februar 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 13. März 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Jahreskonzert der Musikgesellschaft Seengen

myclimate neutral Drucksache
No. 01-12-303498 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership
Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Verkehrsplanung
Für die Poststrasse soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet werden. In einem ersten Schritt ist in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission eine Vorstudie zu erstellen. Der Auftrag für die fachliche Begleitung wurde der Metron Verkehrsplanung AG, Brugg, erteilt. Mit den Arbeiten wird in diesem Frühjahr begonnen.

Personelles
Als neue Mitarbeiterin der Bauverwaltung mit einem Pensum von 60 % wurde Frau Susanna Müller-Ledermann, Seengen, gewählt. Sie wird ihre Stelle am 01. April 2013 antreten. Gemeinderat und Personal heissen Frau Müller herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Gesamterneuerungswahlen
Die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden für die Amtsperiode 2014/17 wurden vom Gemeinderat auf den 22. September 2013 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 24. November 2013 statt.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:
Killer Stefan, Seengen, für eine Sichtschutzwand, Parzelle Nr. 3569, Wächterweg. Frei Martin, Seengen, für eine Windschutzverglasung und eine Sonnenstorenanlage, Parzelle Nr. 3123, Öpfelweg. Hauri Ulrich, Reinach, für den Ausbau im UG in ein Atelier, Gebäude Nr. 233, Parzelle Nr. 1287, Unterdorfstrasse. Chestonag Automation AG, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 655, Parzelle Nr. 3395, Wächterweg. Moraschini Ivo + Gabriela, Seengen, für eine Pergola mit Raffsegel, Gebäude Nr. 1310, Parzelle Nr. 3469, Ermelgasse. Möhl Markus, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 1377, Parzelle Nr. 3512, Baumgartenstrasse. Wasser Stefan + Verena, Seengen, für Dachfenster, Gebäude Nr. 843, Parzelle Nr. 364, Langmatten.



Quelle: Gemeindekanzlei Seengen

Die Oper Schloss Hallwyl setzt 2015 die «Zauberflöte» aufs Programm. Erstmals seit der Gründung des Opernfestpiels im Sommer 2003 wird damit wiederum eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart im Schlosshof erklingen. Die bezaubernde Atmosphäre des Wasserschlosses scheint wie geschaffen für märchenhafte Oper.

(Eing.) Papageno wird im Sommer 2015 durch das Wasserschloss Hallwyl wirbeln und nach bestandenen Abenteuern endlich seine Pa … Pa … Papagena in die Arme schliessen, während sich Tamino und Pamina auf den Weg der Tugend machen. Die zur 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau mit der «Entführung aus dem Serail» begründete Operntradition auf Schloss Hallwyl kehrt mit ihrer fünften Spielzeit zu Mozart zurück. Nach Bizets «Schöner von Perth», Smetanas «Verkaufter Braut» und Rossinis «Barbiere» entschied man sich nun für «Die Zauberflöte», die wie kaum ein anderes Werk unter den Sternenhimmel und vor die märchenhafte Schlosskulisse passt. Die gewählte Oper ermöglicht sehr gut, das 2012 mit grossem Erfolg lancierte Nachwuchsprojekt weiterzuführen. Neben dem Engagement von erfahrenen und bekannten Künstlerinnen und Künstlern wird wiederum eine Anzahl Vorstellungen mit begabten Nachwuchssängerinnen und -sängern besetzt werden.

Nach dem überragenden Erfolg von 2012 mit rund 13 000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern und 20 ausverkauften Aufführungen ist der Vorstand überzeugt, mit der «Zauberflöte» dem bereits treuen Freilichtoper-Publikum einen weiteren musikalischen Leckerbissen präsentieren zu können. Dieses Werk ist zudem ganz speziell geeignet, Familien mit Kindern und Schulklassen auf spielerische und zauberhafte Art in die Opernwelt einzuführen.

In der Auswahlkommission unter Trägerschaftspräsidentin a. Nationalrätin Esther Egger wirkte auch der vor wenigen Tagen verstorbene Aargauer Grossrat und grosse Opernkenner Beat Unternährer mit. Zu den nächsten wichtigen Entscheidungen gehört nun die Berufung der künstlerischen Leitung.



Ihr lokaler Raumgestalter aus Meisterschwanden. www.wohn-art.ch



Boden | Decke | Wand | Möbel | Vorhang | Polster

WohnArt

Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden

Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch

gurtner treuhand
buchführungen abschlüsse steuern

JETZT AKTUELL

Steuererklärung 2012
Individuelle & persönliche Beratung



www.gurtner-treuhand.ch | info@gurtner-treuhand.ch | 079 773 86 13

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

Feines mit hausgemachter Pasta

Hausgemachte Steinpilzravioli, Trüffelravioli, Kartoffelgnocchi an Gorgonzolasauce,
Kartoffelgnocchi an Steinpilzrahmsauce, Spaghetti «aglio, pepe e panna»

oder ein feines Stück Fleisch mit hausgemachten Dinkelnudeln und Wintergemüse.

Unsere Speisekarte mit allen Pastagerichten finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN







Kompetentes Team: Heidi Michel, Regula Neukom, Inhaberin Käthi Häberlin und Monika Strebel (v.l.).

25-Jahr-Jubiläen von Firmen gehören heute leider nicht mehr unbedingt zur Tagesordnung. Umso erfreulicher, wenn ein Detailfachgeschäft, das dem Wandel der Zeit und vor allem des wechselnden Konsumverhaltens in hohem Masse unterworfen war und immer noch ist, seinen «hohen Geburtstag» feiern kann und für positive und sympathische Schlagzeilen sorgt. Die Dorfpapeterie von Käthi Häberlin an der Poststrasse 6 in Seengen startet im März das 25-Jährige mit einer 10%-Aktion.

«Dank Ihrer Treue dürfen wir feiern», wie der Slogan unter dem bekannten Logo heisst. Der zweiseitige Bleistift, der seit der Eröffnung am 1. März 1988 das Markenzeichen der Dorfpapeterie ist, hat zum Jubiläum ein dezentes Facelifting erhalten und ist zum Farbstift mutiert. Mit einer markanteren Schrift und den Farben Rot und Blau. Farbig – oder anders gesagt umfangreich – ist das Angebot, welches die Kunden im Fachgeschäft an der Poststrasse vorfinden. «Wir führen zwar nicht jeden hintersten und letzten Artikel. Aber was es für Privat, Büro und Schule täglich braucht, ist da», war schon auf dem Flyer zur Neueröffnung vor 25 Jahren zu erfahren. Ein Flyer, auf welchem Obelix mit dem Dorfpapeterie-Logo in verschiedenen Posen zu sehen ist und einen starken Papeterie-Auftritt im Dorf symbolisierte.

Mit 20 000 Artikeln gestartet

Tatsächlich war es Käthi Häberlin bereits in der Startphase ihrer Selbstständigkeit ein Bedürfnis, mit einem breit gefächerten Angebot präsent zu sein. «Gestartet bin ich mit rund 20 000 Artikeln», wie sie erzählt. Punkto Sortiment wurde die gelernte Papeteristin und eidgenössisch diplomierte Kauffrau des Detailhandels von der Einkaufsgenossenschaft für den Papeteriefachhandel beraten. Die Artikel mit Schwerpunkt Büro und Schule mussten damals in aufwändiger

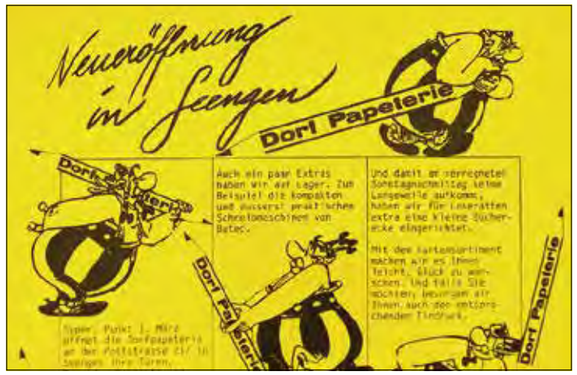


Umfangreich: Das Sortiment in der Dorfpapeterie lässt fast keine Wünsche offen.

Handarbeit angeschrieben werden. Artikel, die den Bedürfnissen der damaligen Zeit vollumfänglich entsprachen. Für die Kunden hatte sie auch einige Extras auf Lager. So zum Beispiel die kompakten und praktischen Schreibmaschinen der Marke Butec. Auch mit einem Schwarzweissfotokopierer deckte sie die Bedürfnisse ihrer Kundschaft ab.

Einkaufsgewohnheiten haben sich verändert

«Ich wurde in Seengen von der Bevölkerung und vom Gewerbeverein mit offenen Armen empfangen», wie Käthi Häberlin, die von Kollegen auf die Idee mit der Papeterie gebracht wurde, dankbar zurückblickt. Die Freude über das neue Angebot und die neue Einkaufsmöglichkeit im Dorf war gross. «Seengen war bekannt dafür, dass die Seenger im eigenen Dorf einkauften», sagt Käthi Häberlin. Nun: Die Einkaufsgewohnheiten haben sich im Laufe der 25 Jahre stark verändert. Heute hat praktisch jeder Grossverteiler eine Papeterieabteilung und wer eine Poststelle betritt, wird in der Schalterhalle von einem breiten Papeterie-Sortiment, das vom Kugelschreiber bis zum Kopierpapier reicht, empfangen. Auch das Einkaufen via Internet hat dazu beigetragen, dass einige Papeterien den



Flyer von der Neueröffnung am 1. März 1988.



Die Dorfpapeterie an der Poststrasse 6.



Gross, klein, dick, dünn: Filzstifte für alle Fälle.

Laden buchstäblich dichtmachen mussten. Nicht nur das Konsumverhalten hat sich verändert, auch das Angebot. Zwar haben Schreibgerätespezialisten wie Caran d'Ache oder Pelikan alle wirtschaftlichen Kapriolen der vergangenen Jahre überlebt. Farbbänder für Schreibmaschinen gehören allerdings schon so zu etwas wie zu einem Museumsartikel. «Die Farbbänder sind den Patronen für Tintenstrahldrucker gewichen», erklärt Käthi Häberlin, die auch viele gängige Papiere zum Bedrucken in ihrem Sortiment hat. Auch vom altehrwürdigen Schwarzweisskopierer ist nichts mehr zu sehen. Längst ist auch hier Farbe ins Spiel gekommen. «Wir gehörten zu den Ersten, die auf Farbkopien umstellten», sagt Käthi Häberlin. «Allerdings sind wir heute nach wie vor kein Copyshop», wie sie präzisiert.

Kompetente Beratung steht im Fokus

Seit der Eröffnung des Dorfpapeterie stand die fachmännische und kompetente Beratung immer im Fokus bei Käthi Häberlin. «Ein Plus, das kein Grossverteiler und kein Webshop bieten kann», ist die Geschäftsinhaberin überzeugt. Und sie schwört noch heute ganz allgemein auf die Papeteriebranche. «Eine lässige Branche mit einer breit gefächerten Kundschaft von alt bis jung», wie sie aus Erfahrung sagt und nicht nur deshalb, weil sie schon seit vielen, vielen Jahren Prüfungsexpertin ist. Natürlich achtet sie auf ein Sortiment, das auf dem aktuellsten Stand ist. Inputs holt sie bei internen Messen der Einkaufsgenossenschaft. Unterstützt wird sie aber auch von drei ausgebildeten Papeteristinnen mit schulpflichtigen Kindern. «Die wissen natürlich, was speziell bei den Kids im Trend ist und bringen ganz allgemein immer wieder frischen Wind ins Geschäft», sagt sie. Und auch bei ihnen gilt: Kompetente Beratung hat absolute Priorität. Egal, ob jemand einen Bleistift, einen Kugelschreiber, einen Notizblock, ein Register, einen Ordner, eine Bewerbungsmappe o. Ä. kauft. Seit der Geschäftseröffnung 1988 ist die Dorfpapeterie auch bekannt für ein umfangreiches Kartensortiment, das alle Bereiche vom Glückwunsch bis zur Beileidsbezeugung abdeckt. Und sollte ein gewünschter Artikel nicht sofort verfügbar sein, wird er innert nützlicher Frist bestellt. Das war früher schon so und hat auch heute noch Gültigkeit.

Der März ist Aktions-Monat

Die Kundentreue möchte Käthi Häberlin im März speziell honorieren. Während des ganzen Monats kann man von einer 10%-Aktion (bei Barzahlung, ausgenommen Netto-Artikel) profitieren. Die Aktion ist nur gültig gegen Abgabe des Inserates in dieser Dorfheftli-Ausgabe. Ein Besuch und Einkauf in der Papeterie lohnt sich auch sonst immer.



Up to date: Druckerpatronen und Druckmedien.



Eier-Leibundgut
Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch



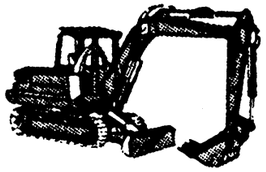
Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Laden/Direktverkauf: Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Max Holliger Muldenservice GmbH
Haus- und Industrieräumungen
5706 Boniswil





Holliger & Lauber AG
Trax- und Baggerbetrieb,
Transporte, 5706 Boniswil

Büro: Telefon 062 777 10 73 Telefax 062 777 26 54



BÄSE
Wirtschaft Roos
Familie Sandmeier
5707 Seengen
Tel. 062 777 06 79



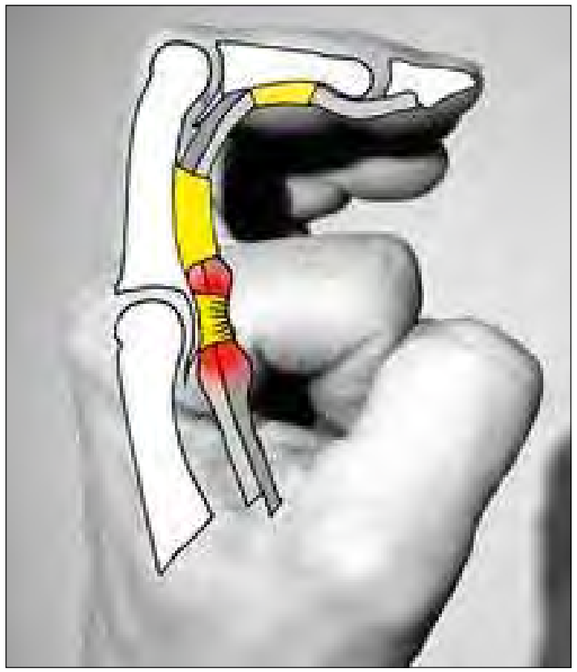
Feini Metzgete
mit Buurebrot und Unterhaltung
Freitag, 22. Februar ab 17 Uhr
im Partyraum, mit «The Coconuts»
Samstag, 23. Februar ab 11 Uhr



«I de Bäsewirtschaft go ässe – das Erläbnis wersch nömm vergässe!»
Öffnungszeiten: Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.

Der Schnappfinger

Der Schnappfinger oder springende Finger, medizinisch ausgedrückt Tendovaginitis stenosans, wird verursacht durch eine Sehnenscheidenentzündung der Beugesehnen an der Basis der Finger.



Die Sehne oder Sehnenscheide verdickt sich und bleibt am Ringband hängen, welches die Sehnen nah am Knochen führt. Bei Beugung rutscht die Verdickung Richtung Handgelenk, beim Versuch der Streckung reibt diese am Ringband, letztendlich bleibt sie am Ringband hängen. Schliesslich kann der Widerstand des Ringbandes nur noch mit Kraftanstrengung überwunden werden und es kommt zum typischen Schnappphänomen.

Ursache ist häufig eine akute oder chronische Überlastung, manchmal lässt sich aber auch kein Grund feststellen.

Im Anfangsstadium kann man durch gezielte Injektion von Cortison einen Rückgang der Entzündung und damit der Verdickung erreichen, die Sehne läuft wieder ohne Beeinträchtigung unter dem Ringband entlang.

Ist es jedoch schon zu einem Schnappphänomen gekommen, hilft meist nur ein operativer Eingriff. Dieser besteht in der Spaltung des Ringbandes und ist ambulant in lokaler Betäubung durchzuführen. Der Schnitt erfolgt unterhalb des Fingers in Querrichtung, ca. 1 cm lang. Das Ringband wird dargestellt und durchtrennt. Somit kann der Finger wieder normal bewegt werden. Der Fadenzug erfolgt nach ca. zwei Wochen.

Durch Narbenbeschwerden und Schwellungszustände können Beschwerden noch mehrere Wochen bestehen, sind aber im Allgemeinen schnell rückläufig.

Eine weitere manchmal nur operativ angehbare Sehnenscheidenentzündung ist die am speichenseitigen Handgelenk. Dort wird die Strecksehne des Daumens so eingeengt, dass es bei fast jeder Streckung des Handgelenks zu starken Schmerzen in diesem Bereich kommt. Sie ist nach dem Schweizer Chirurgen Fritz de Quervain (Tendovaginitis de Quervain) benannt. Auch hier kann man durch eine Infiltration mit entzündungshemmenden Substanzen im Frühstadium versuchen, eine Heilung zu erzielen. Gelingt dies nicht, bleibt hier ebenfalls nur, das behindernde, die Sehne einfassende Band zu durchtrennen.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

samariter
Samariterverein Seengen

Kurs: Auffrischung Nothilfewissen

19. / 21. März 2013, jeweils 20.00 – 22.00 Uhr

Kosten: CHF 60.–
Anmeldung bis 12. März an: Maja Sandmeier, 062 777 24 59, majasandmeier@bluemail.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

www.samariter-seengen.ch



Jugendliche ab 12 Jahren singen/tanzen aktuelle Songs mit Liveband

Jugendchorlager in Elm: 13. – 20. April 2013
Anmeldung: www.jugendchor-seetal.ch

Abschlusskonzerte/Show in der MZH Seengen am 19./20. April 2013

Ihr Weg zum Erfolg!

POWERTRAINING seetal



gratuliert **Heinz Bruder und Thomas Fleischer** zum sensationellen **6. Rang im Gesamtklassement** (80 Klassierte) **und zum 3. Rang in der Amateurwertung beim 24-Stunden-Rennen Dubai 2013**

Buchen Sie noch heute Ihr Probetraining bei uns!

Daniela Häusermann · Schulstrasse 3 · 5707 Seengen · 079 915 52 43 **www.powertrainingseetal.ch**



Die Regionalpolizei informiert: Das duale Polizeisystem

Regionalpolizei Seetal

Im Mai 2006 stimmte das Volk dem Aargauer Polizeigesetz und somit dem dualen Polizeisystem mit grosser Mehrheit zu.

Das Gesetz trat per 01.01.2007 in Kraft. Dies war der Anfang zur Reorganisation und der Bildung von 18 Regional- und Stadtpolizeien im Kanton Aargau. Die Sicherheitsarchitektur, wie wir sie heute kennen, besteht aus der Kantonspolizei und den Regional- und Stadtpolizeien. In der Zwischenzeit sind fünf Jahre vergangen und diverse Anpassungen bei den Regionalpolizeikorps (Zusammenarbeitsverträge, Zusammenlegungen) sind vorgenommen worden. Diese Korps der Regional- und Stadtpolizeien organisieren sich im Verband Aargauer Gemeindepolizeien VAG. Zurzeit sind rund 270 Polizistinnen und Polizisten und ca. 35 Zivilangestellte bei den Regional- und Stadtpolizeien angestellt. Der Grundauftrag der Repols besteht darin, für Sicherheit, Ruhe und Ordnung in ihren Einsatzgebieten zu sorgen.

Die Regionalpolizei ist durch die lokale Verbundenheit die Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen der Bevölkerung. Sie ist die Schnittstelle im dualen Polizeisystem, nimmt Aufträge entgegen und leitet diese an die zuständige Polizeistelle weiter – sofern die Aufträge nicht im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen.

Im Dekret über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeidekret PolD, SAR 531.210) ist aufgeführt, welche Aufgaben den Regional- und Stadtpolizeien zugeteilt worden sind. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wenn diese Aufgaben aufgeführt würden. Für alle anderen Aufgaben ist die Kantonspolizei zuständig. Selbstverständlich ist, dass im Notfall die Regional- und Stadtpolizeien in allen Bereichen der Polizeiarbeit eingreifen, da sie örtlich stationiert und somit mehrheitlich mit ersten Patrouillen vor Ort sind.



Karte lokale Sicherheit im Kanton Aargau. Stand: Januar 2013.

Gemäss Evaluation des dualen Polizeisystems und der Bevölkerungsumfrage funktioniert das duale Polizeisystem im Aargau sehr gut. Ebenfalls fühlt sich die Bevölkerung im ganzen Kantonsgebiet überdurchschnittlich sicher. Die sichtbare Präsenz der Regional- und Stadtpolizeien trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bevölkerung sicherer fühlt als noch vor fünf Jahren. Auch die kurzen Interventionszeiten der Regional- und Stadtpolizeien tragen das ihre dazu bei.

Nun heisst es, das Resultat der Bevölkerungsumfrage zu halten und auf keinen Fall auf den Lorbeeren auszuruhen.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal





Bibliothek
Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen
Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

Frauenturnverein Seengen
Turnzeiten: Montag, 18 –19 Uhr MZH Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch.

Guuggenmusik Sompfguugger
Infos: praesi@sompfguugger.ch, Infos: www.sompfguugger.ch.

Inlineskating
Jetzt anmelden für die Saison 2013: Das Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene macht Winterpause. Ab dem 30.04.2013 starten wir das Training wieder jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag. Du kannst Dich aber schon jetzt anmelden, damit Du einen Platz auf sicher hast! Weitere Infos: www.rc-aaretal.ch

Kindertanzgruppe
Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Weiter Auskunft gibt gerne Ursula Bruder unter ursula-bruder@bluemail.ch oder Tel. 062 767 90 99.

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Landfrauenverein
Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64.

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterverein Seengen
Donnerstag, 14. Februar, Kurs: Notfälle bei Kleinkindern. Dienstag/Donnerstag, 19./21. März, Kurs: Auffrischung Nothilfewissen. Infos: Bettina Bruder, 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch, www.samariter-seengen.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag, 23. Februar, Monatstreff: Magenknurren. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag, 13.30 bis 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Trachtengruppe Seengen
Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

(iss) Pünktlich läutete die Schulglocke am zweiten Samstagabend des Januars. Zur Abwechslung rief sie aber keine verschlafenen Schüler zum Unterricht, sondern hellwache Seenger und Seengerinnen zum Jahreskonzert der Musikgesellschaft Seengen. Wie bereits letztes Jahr führte Thomas Meyenberg durch den Abend. Er misste nicht, die MG Seengen für den Eurovision Song Contest vorzuschlagen, war aber nicht der Einzige, der an diesem Abend für Überraschungen sorgte.

Dem Ruf der Schulglocke waren tatsächlich einige Schüler gefolgt und so eröffnete das Blechbläser-Ensemble der Musikschule Seengen das Konzert. Sie spielten zunächst etwas schüchtern, dann mit steigendem Selbstbewusstsein «Dream a little Dream of me» und «Firefoot». Dabei ist zu erwähnen, dass jeder der jungen Musiker seinen eigenen kurzen Soloauftritt hatte und meisterte. Nachdem anschliessend die MG Seengen traditionell mit dem «Florentiner March» einstieg und die erste Halbzeit ebenso traditionell mit der Oper «Tancredi» abschloss, ging es nach der Pause rund.

Bereits beim Einstieg wurde mit Vuvuzela und einem kräftigen Rhythmus in den temperamentvolleren Teil des Konzerts eingestimmt. Heimliches Highlight war hier der «Boogie Woogie Bugle Boy», bekannt geworden anno 1941 durch die Andrew Sisters. Der Song erzählt von einem talentierten Trompeter, der eingezogen wird und von nun an «langweilige» Militärmusik spielen muss. Ein weitaus besseres Los hat der Schreiberling im Stück «The Typewriter» gezogen. Er durfte nach ein, zwei technischen Problemen mit seiner Schreibmaschine den Takt angeben und sorgte für ein erinnerungswürdiges Intermezzo. Dieses war, wie bereits der Boogie, einer Zugabe mehr als würdig. Beendet wurde der Abend nicht ganz so traditionell, wie er begonnen hatte. Der «Seengener Marsch» wurde zwar wie (fast) jedes Jahr gespielt, doch in einer Neuinterpretation. So konnten sich die Zuhörer über ein Rap-Konzert im Jahreskonzert freuen, bei dem man «einzelne Textstellen nicht unbedingt veröffentlichen muss», wie Albin Stöckli verschmitzt bemerkt. Der quirlige Dirigent war sichtlich erfreut über den Ablauf des Abends: «Es ist immer schön abzuschliessen. Das Beste ist natürlich, wenn auch das Publikum Freude hat».



Das Temperament des Dirigenten Albin Stöckli schlug ab und zu durch.



The Typewriter – Eine Schreibmaschine wird als Instrument verwendet.

Februar 2013

Donnerstag, 14. Februar 2013, 20.00 Uhr
Kurs: Notfälle bei Kleinkindern
Samariterverein Seengen

Montag, 25. Februar 2013, 20.00 Uhr
Solarstrom vom Dach
Vortrag von Fritz Häusermann, El. Ing. HTL
Kirchgemeindehaus Seengen

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde

Freitag – Sonntag, 15. – 17. Februar, Firmweekend Firmkurs 2013.

REFORMIERTE KIRCHE BONISWIL EGLISWIL HALLWIL SEENGEN

Reformierte Kirchgemeinde

Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, Kirche Seengen. Zischtigzmorge, Dienstag, 5. März, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Fiire mit de Chliine, Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr, Kirche Egliswil. Konfirmation 1, Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen. Lesekreis, Donnerstag, 21. März, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Konfirmation 2, Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen. Abendmahl-Gottesdienst an Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen mit dem Kirchenchor. Osternacht, Samstag, 30. März, 21.00 Uhr Kirche Egliswil. Oster-Familiengottesdienst, Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr Kirche Seengen mit Kolibri-Kindern, Kirchenkaffee mit Eiertütsche

25 JAHRE
partyservicekuhn
5737 Menziken
079 323 05 25
partyservice-kuhn.ch
Wir jubilieren,
Sie profitieren!
Ende Jahr verlosen wir unter allen Party-Service-Kunden 2013
einen Gutschein
«25 x 25 Franken»
(Wert 625 Franken)
der bei Ihrem nächsten Party-Service-Auftrag angerechnet wird.
zumengelstübli
Hauptstrasse 60
062 771 91 25
engelstuebli.ch
Offen: November – Ende März

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Sammlungen am 4. Mai und 26. Oktober 2013 oder Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 14. Februar, 11. April, 13. Juni, 22. August, 24. Oktober und 12. Dezember 2013. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Samstag, 23. März, 27. April, 15. Juni, 14. September, 19. Oktober und 9. November 2013. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 26. Februar. 12./26. März, 9. /23. April, 7./21. Mai, 4./18./25. Juni, 9./23. Juli, 6./13./20. August, 3./17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November und 10. Dezember 2013. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 2./16./30. März, 13./27. April, 11./25. Mai, 8./22. Juni, 6./20. Juli, 3./17./31. August, 14./28. September, 12./26. Oktober, 9./23. November und 7. Dezember 2013. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Donnerstag, 14. März, 25. April, 13. Juni, 22. August, 24. Oktober und 12. Dezember 2013. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos





Ein starkes Team: Regula Hechler und Jörg Bruder.

(Eing.) Einstimmig und mit Applaus erkoren die Seenger Freisinnigen Jörg Bruder zu ihrem Kandidaten für die Nachfolge von Nelli Ulmi als Gemeindeammann. Die Entscheidung fiel der Versammlung nicht schwer, steht doch mit Bruder eine Persönlichkeit mit Managementerfahrung zur Verfügung, die alle Voraussetzungen für die Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes mitbringt. Zwar gehört Bruder dem Gemeinderat noch nicht an, doch ist er als langjähriger Präsident der Finanzkommission mit sämtlichen Belangen der Gemeinde bestens vertraut und damit geradezu prädestiniert für diesen weiteren Schritt. Die FDP schätzt sich glücklich, mit einem bestqualifizierten Kandidaten in den Wahlkampf um den künftigen Gemeindeammann steigen zu können. Ebenso überzeugt empfehlen die Freisinnigen die Wiederwahl von Regula Hechler als Mitglied des Gemeinderates mit dem Ressort Schule und Sport. Sie hat sich in der zu Ende gehenden Legislatur ausgezeichnet bewährt und ist bereit, sich einer erneuten Wahl zu stellen. Nach den überzeugenden Statements der beiden Kandidaten und deren Nomination gab Nelli Ulmi als abtretendes Gemeindeoberhaupt einen informativen Überblick über die Aufgaben eines Gemeindeammanns, bevor sich die Versammlung am offerierten Apéro gütlich tat.

Vorgängig der Nomination ihrer Gemeinderatskandidaten unternahmen die zahlreich erschienenen Mitglieder und Sympathisanten der Freisinnigen einen Rundgang durch die traditionsreiche Unternehmung ALESA. Jörg und Robert Leimgruber, die beiden Seniorchefs, vermittelten einen guten Einblick in die Aktivitäten ihrer Firma. Susanne Rölli als Präsidentin der FDP Seengen dankte für die Gastfreundschaft, wünschte der ALESA eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit und gab ihrer Zuversicht für einen erfolgreichen Wahlherbst Ausdruck.



Startkaffee für Vizeammann Matthias Häusermann.

Neues Jahr, neue Herausforderungen, neue Ideen. Seengen ging speziell was Letzteres betrifft mit gutem Beispiel voran. Die Gemeinde lud zu Neujahrsgesprächen mit der Bevölkerung in die Mehrzweckhalle ein. Natürlich fehlte auch der Apéro nicht, mit welchem auf das Jahr 2013 angestossen wurde.

Der Gemeinderat Seengen bat zu Tisch und beschritt mit den Neujahrsgesprächen neue Wege. Erfreulich: Rund 50 Seengerinnen und Seenger nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei der Premiere mit den verschiedenen Ressortvorsteherinnen und -vorstehern an einen Tisch zu setzen. Genau genommen waren es fünf Tische, wo nach Kaffee und Königskuchen Informationen ausgetauscht und engagierte Diskussionen zu Verkehr, Schule, Hotel Brestenberg, Alterswohnungen Hubpünt etc. geführt wurden. «Ein Start ins neue Jahr, den man zur Tradition machen möchte», wie Gemeindeammann Nelli Ulmi in ihrer Begrüssung festhielt.





Gemeindeammann Nelli Ulmi gab Auskunft.



Infos aus erster Hand: Die Diskussionen an den verschiedenen Tischen wurden engagiert geführt.





Gründungsversammlung Förderverein Jugendchor Seetal



Der Förderverein Jugendchor Seetal mit Helmut Kaiser, Ernst Meier, Heinz Lüscher (vorne) sowie Rosario Serratore, Alex Eichenberger, Walter Rymann und Werner Hardegger (hinten von links).

Der Förderverein Jugendchor Seetal steht! Am 15. Januar trafen sich die Initianten und das Kern-OK in Beinwil am See zur Gründungsversammlung. Das Chorprojekt 2013 hat bereits Fahrt aufgenommen: Schon jetzt freuen sich fast 50 Mädchen und Buben (Stand Januar) auf das Proben und Einstudieren cooler Songs und moderner Choreografien im Frühlingslager. Drei Abschlusskonzerte in Seengen sowie weitere öffentliche Auftritte sollen das Chorprojekt 2013 krönen. Jugendliche für das Singen im Chor zu begeistern und Auftritte mit einer professionellen Live-Band durchzuführen ist das Ziel des Projektes.

(bl) – Wozu braucht es aber einen Verein? Nicht zuletzt zur Absicherung der Mitglieder, obwohl der neu gegründete Verein bezüglich Finanzen momentan gut dasteht. Die meisten Sponsoren sind gefunden und die Konzerte geplant. Die beiden letzten Jahre haben viel Aufschluss und Sicherheit gegeben, so dass eine Institutionalisierung der naheliegendste Schritt war. Das einwöchige Chorlager in Elm (13. – 20. April) steht wieder unter der Leitung von Toni Oliver Rosenberg (Gesang) und Simone Gysi (Choreografie/Tanz). Das Rahmenprogramm ist quasi unter Dach und Fach. Und: Anmeldungen sind immer noch möglich. An den Abschlusskonzerten in Seengen werden Chor-Gotti Pascale Bruderer Wyss am Freitag und Christine Egerszegi-Obrist am Samstag vertreten sein. Bis es soweit ist, gibt es noch einiges zu tun. So steht zum Beispiel noch das Mitgestalten des Songtextes durch die Teilnehmer für das eigens komponierte Jugendchorlied auf dem Programm. Singen und Proben gibt auch Hunger. Die Küchencrew mit Therese Meier und dem Helferstab ist wieder in den Startlöchern, wobei die Verpflegung an den Abschlusskonzerten in Seengen teilweise neue Herausforderungen mit sich bringt. Dank Rosario Serratore gibt es zum Schluss des Singlagers sogar professionelle Reinigungsunterstützung der Unterkunft. Auch die Logistik erfordert eine genau Planung: So muss zum Beispiel der Abbau der Bühne in Elm und der Aufbau der Bühne in Seengen fast zeitgleich erfolgen. Für die Übernachtung am Freitag steht den Jugendlichen die Zivilschutzanlage in Seengen zu Verfügung. In zwei grossen Schlafräumen werden alle Jugendlichen (mehrheitlich Mädchen) untergebracht, keine allzu luxuriöse Angelegenheit.

Alex Eichenberger und Rosario Serratore begleiten die Jugendlichen zusammen mit Helferinnen. Als jüngste Mitglieder im Verein sorgen sie neben Ernst Meier, Walter Rymann, Werner Hardegger, Helmut Kaiser und Heinz Lüscher (Präsident des SSV) für eine willkommene Blutauffrischung. Sie alle stimmten an der Gründungsversammlung den Statuten und Traktanden zu und gaben ihrer Freude über die neue Saison und das Chorlager Ausdruck. Namhafte Sponsoren konnten wieder an Bord geholt werden, welche das Chorprojekt finanziell unterstützen. Mit ein Grund dafür, dass der Chorlagerpreis bei attraktiven 150 Franken gehalten werden kann. Wer im Chor oder in der Dance Company mitmachen möchte, sollte sich sputen. Es hat noch freie Plätze. Die erste Tanzprobe findet am Samstag, 16. Februar statt. Infos und Anmeldung unter www.jugendchor-seetal.ch.

WYNAexpo: Jetzt gehts hoch hinaus!



Expo-Attraktion: das 28 Meter hohe Riesenrad.

Das Rad der Zeit bleibt nicht stehen. Speziell beim OK der WYNAexpo nicht. Die Vorbereitungen für die grösste Gewerbeschau der Region im Reinacher Moos laufen auf Hochtouren. Immer wieder warten die Ausstellungsmacher mit Good News auf. Und jetzt gehts hoch hinaus! Genauer: auf 28 Meter Höhe.

So hoch ist nämlich das Riesenrad, welches bei der Eishalle mitten im Ausstellungsgelände aufgestellt wird. Das 100-Tonnen-Monster wird mit vier Transportern angeliefert und benötigt eine Grundfläche von 11 x 19 Metern. Die Idee, an der WYNAexpo ein Riesenrad zu stellen, ist nicht neu. Bereits bei der Austragung im Jahre 2010 wollte man gerne mit dieser Attraktion aufwarten. «Damals war aber der benötigte Platz nicht vorhanden», wie von den Verantwortlichen zu erfahren war. Auch für die bevorstehende Gewerbeschau im Reinacher Moos wurde schon seit Monaten ein Platz gesucht. Durch die Umplatzierung der Gastrobetriebe, die dadurch von einer vereinfachten Anlieferung profitieren, konnte direkt vor der Eishalle ein Platz geschaffen werden. Weil wegen der Platzsuche wertvolle Zeit verstrich, erteilten diverse Schausteller dem Expo-OK eine Absage. Dank der Hartnäckigkeit von OK-Mitglied Matthias Haller (Ressort Messe) konnte mit René Bourquin ein Schausteller verpflichtet werden, welcher das Riesenrad stellt. Über die Kosten haben die Verantwortlichen mit dem Schausteller Stillschweigen vereinbart. Natürlich hofft die Messeleitung, dass rund 7000 Besucher von dieser Attraktion während der drei Messetage Gebrauch machen werden und die Aussicht über das Messegelände und das Wynental, verbunden mit einem wunderbaren Blick in die Alpen (schönes Wetter vorausgesetzt) geniessen werden. Eine Kostprobe erhielten Presseleute anlässlich der offiziellen Orientierung. Wie es sich in 28 Metern anfühlt, konnte man mit der Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Menziken-Burg-Pfeffikon hautnah erleben.



Auf gehts! Das WYNAexpo-OK beim Messen der 28 Meter mit der Autodrehleiter der Feuerwehr.



Beeindruckend: Die Aussicht aus 28 Metern Höhe.

25 Jahre

Dorf Papeterie

5707 Seengen

Dank Ihrer Treue dürfen wir feiern!

Poststrasse 6
Tel: 062 777 33 83
Fax: 062 777 36 70

Öffnungszeiten
MO-DI 8.00-11.45 / 14.00-18.30
MI 8.00-11.45 / Nachmittag geschlossen
DO-FR 8.00-11.45 / 14.00-18.30
SA 8.00-12.00 / Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Kurshaus

Das Kurshaus. Wo schon das Kursangebot kreativ ist.

Kirchgasse 3
5734 Reinach
Tel. 079 275 72 13

Montag	ab 11. 02.	Kalligraphie Anglaise, 6 x 2 Std.
Dienstag	ab 12. 02.	Kalligraphie Textura, 6 x 2 Std.
Samstag	02. 03.	Kalligraphie Ostercollagen, 9.00 – 16.00 Uhr
Samstag	16. 02.	Acryll experimentell, 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	05. 03.	Osterkartengrüsse, 19.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	13. 03.	Kunst im Kleinformat – klein aber fein 19.00 – 22.00 Uhr
Montag od. Dienstag	11./12. 02.	Strickschal in speziellem Design 14.00 – 17.00 / 19.00 – 22.00 Uhr

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf unserer Homepage!

www.das-kurshaus.ch

Waldfondue des Elternkreises Seengen

Bereits zum 2. Mal hat der Elternkreis Seengen exklusiv für seine Mitglieder ein Waldfondue organisiert.

(Eing.) Was letztes Jahr als Ersatz zur ausgefallenen Kinderfasnacht begonnen hat, gehört nach der erfolgreichen Premiere heute zum Jahresprogramm. Vier grosse Öfen von der Dorfkäserei Seengen standen am Samstagnachmittag, 19. Januar 2013, eingeheizt für die rund 50 Gäste bereit. Gemeinsam wurden die fast 10 kg Käsefondue mit grossen Kellen sämig gerührt. Ein Genuss für Gross und Klein. Der verschneite Tanzplatz im Seengener Wald trug das Seinige dazu bei, ein gelungener Anlass zu werden.

Am frühen Abend gings nach Kaffee und Kuchen mit den Schlitten durch den verschneiten Wald wieder runter ins Dorf zurück.









Gut behütet: Teddybären im nostalgischen Look.

Teddybären sind Freunde fürs Leben. Wer das nicht glaubt, der kann sich davon im Reinacher Saalbau am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 18 Uhr überzeugen. In jedem Jahr begegnen sich hier zwischen 600 und 700 Teddyfreunde aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland. Treibende Kräfte sind von der ersten bis zur kommenden Ausstellung Lilo Marzohl aus Reinach und Katharina Schulthess aus Erlinsbach. Ein «Damen-Powerteam», das mit Fachkenntnis und Überzeugungskraft die Teddy-Ausstellung organisiert und Reinach zum Mekka aller Teddyfreunde macht. In diesem Jahr hat sich sogar eine Ausstellerin aus Südafrika angemeldet!

(Te.) Wer den liebenswürdigen Teddys in die unwiderstehlichen haselnussbraunen Augen blickt, der verliert sich in einer Leidenschaft, die im Reinacher Saalbau ihren besonderen Ausdruck findet. Ganze Teddyfamilien wetteifern mit Unikaten und besonderen Einzelstücken, in denen sich die Liebe zum Detail genauso widerspiegelt wie die unglaubliche Anzahl an Ausdrucksmöglichkeiten. Ständig steigende Besucherzahlen – auch aus dem benachbarten Ausland – unterstreichen die Bedeutung der Reinacher Teddyausstellung, die in ihrer Präsentation und ihrem schier unglaublichen Erscheinungsbild nicht nur in der Schweiz einmalig ist, sondern in jeder Beziehung auch das Prädikat «erstklassig» verdient. Lilo Marzohl wie Katharina Schulthess, Frauen der ersten Stunde: «Auch in diesem Jahr erwarten wir über 50 Ausstellerinnen und Aussteller, die sich wie wir auf diese Teddyschau freuen. Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde Reinach, die mit dem Saalbau über eine ausgezeichnete Infrastruktur verfügt. Wir freuen uns jedesmal auf unsere Ausstellung, in die wir viel Herzblut investieren. Das Publikumsecho ist überwältigend und der schönste Lohn für unsere Bemühungen.»

Erfolgsgeschichte sondergleichen

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Teddybär? Vielleicht war es sogar ein Steiff-Stofftier mit dem berühmten «Knopf im Ohr». Doch in der Zwischenzeit ist der Teddybär auf vielen Ebenen künstlerisch weiterentwickelt worden und fasziniert ein Publikum, das in seiner Sammelleidenschaft immer auf der Suche nach besonderen Exponaten ist. Im Reinacher Saalbau findet man diese in einer Vielzahl, die auch echte Kenner der Teddyszene immer wieder überrascht. Die überzeugenden



Haben alle Teddy-Ausstellungen organisiert: Katharina Schulthess und Lilo Marzohl (von links).



Publikumsmagnet: Die Teddybärenausstellung im Saalbau Reinach lockt die Liebhaber in Scharen an.

kunsthandwerklichen Arbeiten berühren das Gemüt, verbinden Erinnerungen mit einer lebhaften Gegenwart und ermöglichen eine Begegnung mit Teddybären, die in ihrer Körpersprache eine unglaubliche Zuneigung ausstrahlen. Teddys sind nicht nur Blickfang, sie überwinden mühelos Generationen. So vertrauen die Kinder den Teddys ihre Geheimnisse an, Erwachsene führen sogar Zwiegespräche mit diesen zuverlässigen stummen Partnern. Der Teddybär ist Balsam für die Seele. Ist das nicht ein guter Grund, die Reinacher Ausstellung am 23. Februar zu besuchen?

Zahlreiches Zubehör

Katharina Schulthess: «Unsere Teddy-Ausstellungen sind zu einer Erfolgsgeschichte sondergleichen geworden. Mit ein Grund ist aber auch das Zubehörangebot, denn im Rahmen der Ausstellung werden auch Stoffe und viele Accessoires angeboten, die dazu animieren, selbst einen Teddy herzustellen. Für uns als Organisatorinnen ist die Wertschätzung unserer Besucherinnen und Besucher immer wieder Motivation, etwas Neues anzuregen und auch durchzusetzen. Ich glaube, wir sind auch für die Zukunft auf einem vielversprechenden Weg.»

Verlosung und Rahmenprogramm

Der Besuch im Reinacher Saalbau ist auf jeden Fall ein Gewinn, denn jedes Eintrittsbillett für bescheidene fünf Franken (Kinder kostenlos) nimmt an einer Verlosung teil, in der es Eintritte ins Kindermuseum Baden, ins Teddybärmuseum Baden und ins Spielzeugweltenmuseum in Basel zu gewinnen gibt. Heinz Hofer aus Langnau im Emmental konnte auch für die diesjährige Ausstellung gewonnen werden und wird geschickt mit seiner Motorsäge hölzerne Teddybären fräsen. Der Gemeinnützige Frauenverein führt das «Kaffee-Stübli» und damit einen Treffpunkt für viele lockere Teddygespräche.

Mehr Infos über die Teddy-Austellung unter lilo.marzohl@marzohl.ch oder info@textilwerkstatt.ch.



Kreativ: Dieser bärenstarke Auftritt sitzt.



MEDIMAS

Klassische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebemassage
Fussreflexzonenmassage

Arlette Hirt
Medizinische Masseurin eidg. FA
Krankenschwester AKP

Gemeinschaftspraxis, Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
Telefon 079 339 42 80 www.medimas-seengen.ch

Kosmetik Hand & Fuss
Evelyn Werthmüller



Evelyn Werthmüller, dipl. Kosmetikerin
Hubpüntstrasse 7
5707 Seengen
Telefon 078 899 9515
www.kosmetik-handundfuss.ch



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

Schlossgarage René Lüthi
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch



Gartenweg BEINWIL AM SEE

Eigentums- und Mietwohnungen
in Beinwil am See
3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
www.gartenweg-beinwil.ch

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch

Weihnachtsaktion WAS: Ziehung der Gewinner



«Wetten, dass..?»-Feeling: Sarah und Marco Lindenmann beim Ziehen der WAS-Karten.



Alles unter Kontrolle: Roland Frey, Martin Bolliger und Käthi Häberlin (von links).

Weihnachten im Februar: Die Weihnachtsaktion WAS des Gewerbevereins Seetal machts möglich. Im Büro der Burgturm Reisen AG fand am 4. Februar die Ziehung der Gewinner statt. 15 Fachgeschäfte aus Seengen und Boniswil sowie die Volg-Läden Seengen, Egliswil, Ammerswil und Meisterschwanden beteiligten sich an der Weihnachtsaktion, die vom 1. bis 24 Dezember dauerte. Bei jedem Einkauf pro 10 Franken erhielten die Kunden eine Marke, die sie in die 40 vorgesehenen Felder der Weihnachtsaktions-Karte einkleben konnten. Jede volle Karte wurde mit 10 Franken an den nächsten Einkauf angerechnet. Zudem nahm jede Karte an der Schlussverlosung teil, wo es 90 Preise zu gewinnen gab. «1533 Karten sind bei mir für die Schlussziehung abgegeben worden», wie Käthi Häberlin von der Dorfpapeterie sagte. Marken sammeln und das damit verbundene Berücksichtigen der regionalen Fachgeschäfte erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Nicht zuletzt auch darum, weil es bei der Schlussverlosung attraktive Preise zu gewinnen gibt. Als Glücksbringer griff das bewährte Duo Sarah und Marco Lindenmann in den Kartenberg. Überwacht wurde die Ziehung von Käthi Häberlin (Verantwortliche WAS-Aktion), Roland Frey (WAS-Sekretär) und Martin Bolliger (Präsident Gewerbeverein Seetal).

Die Gewinner-innen der 10 Hauptpreise:

1. Preis	Sandra Reinhard, Meisterschwanden Gewerbegutschein Fr. 600.–
2. Preis	Petra Weber, Egliswil Gewerbegutschein Fr. 400.–
3. Preis	Uschi Häfeli, Seengen Gutschein Fr. 250.–, Rest. Rebstock
4. Preis	Verena Iseli, Ammerswil Gutschein Fr. 150.–, Weinbau Lindemann
5. Preis	Doris Häusermann, Egliswil Goldbarren 2,5g, Valiant Bank Seengen
6. Preis	Maja Huser, Bettwil Blutdruckmessgerät, Apotheke Seengen
7. Preis	Brigitte Stofer, Egliswil Laptop-Rucksack, Dubs Innendekoration
8. Preis	Marie-Claire Lüthi, Seengen 1 Glasschale, Boutique Harlekin
9. Preis	Nicole Brechbühl, Meisterschwanden Wanderrucksack, Dubs Innendekoration
10. Preis	Marianne Härri, Egliswil Gutschein, Hotel Rest. Eichberg Seengen

Die Gewinnlisten sind in den beteiligten Geschäften aufgehängt. Die Preise können ab 27. Februar in der Dorfpapeterie Seengen abgeholt werden.

Publireportage: Qi Gong, Poesie in Bewegung



Qi Gong ist ein uralter Übungsweg von mehr als 3000 Jahren Tradition und entstand in den Klöstern Chinas. Qi Gong stellt ein ganzheitliches Konzept der Gesundheitspflege dar, welches zur Aktivierung der Lebensenergie dient. Qi Gong besteht aus langsam fliessenden Bewegungsabläufen, die behutsam eingeführt werden. Es unterstützt die Funktionen aller Körpersysteme, harmonisiert den Blutkreislauf und belebt den Energiefluss.

氣 Qi = Lebensenergie
功 Gong = Bewegen, Hingabe, Pflege

Qi Gong fördert das innere Gleichgewicht und hilft Hektik, Dauerstress und Leistungsdruck zu bewältigen. Das innere Entspannen in der Bewegung und die gesteigerte Wahrnehmung führen zu einem bejahenden Zugang zu sich selbst. Die innere Zufriedenheit verbessert das soziale Klima und wirkt sich effektiv auf unsere Arbeitsleistung in Familie und Business aus. Der klare Aufbau der Übungen unterstützt Entschiedenheit und Strukturiertheit im Denken und Handeln.



Im Herzen Ruhe
Im Geist Frieden
Im Körper Gelassenheit

Qi Gong ist in jedem Alter wertvoll und kann gut im Alltag integriert werden.

In Beinwil am See finden neu an je drei Samstagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr Qi Gong Basic-Kurse statt. Sie sind geeignet für den Neueinstieg.

Alle übrigen Angebote finden sie im Inserat in dieser Dorfheftli-Ausgabe und unter www.qipraxis.ch

Kursleitung:

Petronella Zumsteg-Notter
dipl. Qi Gong Lehrerin SGQT
Dankensbergstrasse 10
5712 Beinwil am See
Telefon 062 772 08 58, Mobile 078 803 44 51



dorfheftli

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach /AG

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Das informative Monatsmagazin für Gemeinden
erscheint ab 2013 monatlich am 2. Mittwoch

Preise und technische Daten
2013

Preise inkl. 8% MwSt.
pro Ausgabe und Dorf

	Breite x Höhe		Dorfheftli, einzelne Magazine: 5712 Beinwil am See	5725 Leutwil	5616 Meisterschwanden	5737 Menziken	5706 Boniswil		5707 Seengen	5734 Reinach	Dorfheftli-Kombi: Kombi: Boniswil + Seengen + Leutwil
Inhalt											
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	75.–	75.–	110.–	110.–					160.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	145.–	145.–	200.–	200.–					300.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	285.–	285.–	380.–	380.–					570.–
Umschlag Umschlagseiten 2, 3 und 4											
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	125.–	125.–	190.–	190.–					265.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	195.–	195.–	280.–	280.–					410.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	395.–	395.–	550.–	550.–					810.–

Wiederholungsrabatte
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Kombinationsrabatte
15% auf Inserate, welche auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung
Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten und nach Platzangebot veröffentlicht (max. 3000 Zeichen ohne Bild).

Erscheinungsdaten
09. Jan 13. Feb 13. Mär 10. Apr 08. Mai 12. Jun 10. Jul
14. Aug 11. Sep 09. Okt 13. Nov 11. Dez

Redaktionsschluss (12 Uhr)
19. Dez[12] 30. Jan 27. Feb 27. Mär 24. Apr 29. Mai 26. Jun
31. Jul 28. Aug 25. Sep 30. Okt 27. Nov

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Die Dorfheftli erreichen **12 310 HAUSHALTUNGEN**
respektive **24 600 LESERINNEN UND LESER** Stand 12.2012

12.2012 dorfheftli.ch Tarifänderungen bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Abschlüsse und Aufträge.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

fitOpunkt

Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54

WINTER-Weekend-Special

Samstag/Sonntag, 23. & 24. Februar 2013

- freier Eintritt für alle Interessierten
- tolles Geschenk für alle Neuabonnenten
- bitte anmelden unter info@fitpunkt.ch (Platzzahl beschränkt)

Samstag, 23. Februar

13.30 - 15.00 Uhr **ZUMBAtomic** für unsere Kleinen ca. 5-10 J.

Sonntag, 24.Februar

09.30 - 10.30 Uhr **POWER-YOGA & PILATES**
10.45 - 11.45 Uhr **PowerFit & BODYPUMP**
12.00 - 13.00 Uhr **ZUMBA & ZUMBAtoning**

Nichts wie los und anmelden!

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBAtomic
BODYPUMP



Pilates
Hatha-Yoga
Power Yoga
Power-Fit

ZUMBA www.fitpunkt.ch BODYPUMP Wir freuen uns auf DICH!